



Nationalpark Donau-Auen GmbH
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau
☎ 02212/3450 Fax DW 17
nationalpark@donauauen.at, www.donauauen.at

Orth/Donau, 13.01.2009

Der vergessene Donauarm lebt auf!

Die sukzessive Revitalisierung des Fadenbaches wird dieser Tage seitens Fadenbach-Wasserverband im Abschnitt Schönau fortgeführt

Der Fadenbach, auch als „die Faden“ bekannt, ist ein ehemaliger Donauarm, der 30 Kilometer durch das Marchfeld von Mühlleiten über Schönau, Mannsdorf, Orth und Eckartsau bis Witzelsdorf führt. Er ist heute, wie viele von der Donau abgetrennte Altwässer, von Verlandung bedroht.

Auf Initiative des Arbeitskreises „Mensch und Natur“ der Marktgemeinde Orth/Donau werden mit finanzieller Bedeckung durch den Fadenbach-Wasserverband seit einigen Jahren sukzessive einzelne Gewässerabschnitte nachgetieft und so revitalisiert.

Auch im Nationalpark-Gebiet wurde bereits eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, um die ökologische Situation im Fadenbach zu verbessern – ist er doch einer der wenigen noch bekannten Lebensräume des vom Aussterben bedrohten Hundsfisches (*Umbra krameri*) sowie weiterer seltener Arten.

Seit Mitte November wird nun am wahrscheinlich wichtigsten Abschnitt gearbeitet – beim Ursprung der Faden, am Kühwörther Wasser bei Schönau. Auch hier wird das Bett mittels Ausbaggerung nachgetieft, sowie weiters durch den Schönauer Rückstaudamm ein Betonrohr mit Verschluss-Schiebern eingebaut. Hier soll zukünftig wieder Donauwasser in das Gewässer eingespeist werden. Das dafür erforderliche temporäre „Loch“ im Damm ist vielen aufmerksamen Spaziergängern bereits aufgefallen.

Auch Schlägerungen sind für dieses Vorhaben nötig, das anfallende Holz wird zu Hackschnitzeln verarbeitet.

Die Gesamtprojektkosten von ca. € 500.000.- werden zum Großteil über EU-Fördermittel getragen, doch auch der Fadenbach-Wasserverband als Projektträger ist gefordert.

Ende Februar sollen die Bauarbeiten fertig sein, und bald wird die Faden in diesem Abschnitt bei Donau-Hochwasser wieder durchströmt werden wie einst.

Für Rückfragen:
DI Rudolf Margl, mobil 0680 2122663